

Marxer Josef (Ignaz), Landtagsabgeordneter, Gemeindevorsteher

1877 - 1958

* 1.2.1877 in Eschen, † 28.1.1958 in Eschen, Bürger von Eschen. Sohn von Januar Marxer und Elisabeth geb. Meier. ∞ 1908 Martina Kranz, sechs Kinder. Landwirt und Sticker. 1918–1933 Gemeindevorsteher von Eschen (FBP, spätestens ab 1926 VP). 1922–1926 Landtagsabgeordneter (FBP, später VP), 1924/25 Landtagsvizepräsident, 1926–1928 Mitglied des Verwaltungsrates der Eschenwerke. 1939–1958 Richter am Staatsgerichtshof.

Lit.: HFLF

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	08.02.1922	Die Christlich-soziale Volkspartei gewinnt die Landtagswahlen vom Februar 1922
Quellenedition 1900-1930	31.12.1925	Das Liechtensteiner Volksblatt kommentiert die Beantwortung der Interpellation von Peter Büchel zur Klassenlotterie durch die Regierung
Quellenedition 1900-1930	08.04.1927	Die Regierung erstattet dem Landtag und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Bericht über das Scheitern der Klassenlotterie in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	22.02.1930	Die Regierung erstellt einen Bericht über das Verhalten der Gemeindevertreter Josef Marxer und Arnold Hoop als Verwaltungsräte der Eschenwerke AG
Quellenedition 1928-1950	10.03.1934	Das "Liechtensteiner Volksblatt" bezeichnet die Arbeiterdemonstration in Vaduz als sozialistisches "Aufläufchen"